

Madeleine Delbrêl



eine moderne Prophetin

von Michalina & Oliver

Daten

Sie lebte im Süden Frankreichs.

geboren: 24.10.1904

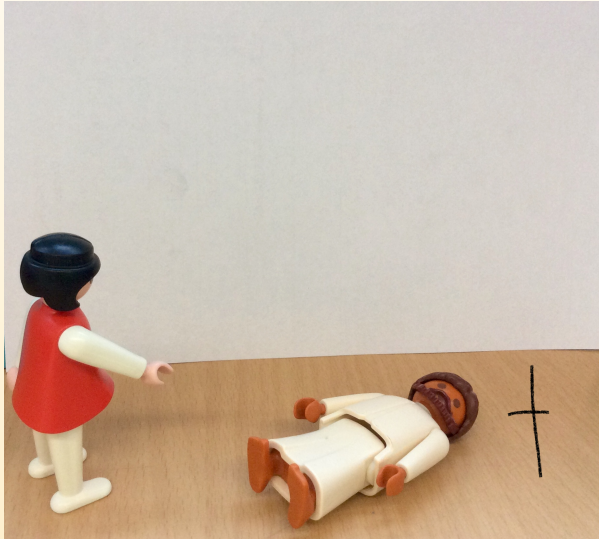
gestorben: 13.10.1964

Mit 16 Jahren überzeugte Atheistin



Gott ist tot... es lebe der
Tod!

Krise



- Vater erblindet
- sie wird schwer krank

1924 lässt sie sich von Gott finden.



Sie lernt Abbé Lorenzo kennen.
Er unterstützte sie.



Er begeisterte sie
für ein Leben nach
dem Evangelium.

Madeleine will
ihren Glauben
öffentlich ausleben.

Kirchliches Sozialzentrum



Sie baut 1933 ein kirchliches Sozialzentrum in Ivry auf, weil sie die schwierige Situation der Menschen sieht. Die Kommunisten versuchen ebenfalls, den Menschen zu helfen.



Sie arbeitet mit
Kommunisten
zusammen.

Nach dem 2. Weltkrieg breitet sich der Atheismus weiter aus

Die katholische Kirche reagiert mit der Ausbildung von Arbeitspriestern.

Mit dieser Bewegung
war Madeleine Delbrêl
eng verbunden.



Sie wurde von Gott überzeugt:

Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie mit
Vorträgen über eigene Erfahrungen.
Nach dem Tod wurde eine Zettel gefunden: „Ich
will das, was du willst.“

Was macht sie zu einer Prophetin?

Sie erzählte von ihren Erfahrungen mit Gott.

Da sie erst Atheistin war und dann von Gott überzeugt wurde und so ihre Erfahrungen mit den Menschen teilte, war sie eine besondere, weibliche Prophetin.